

Herzlich Willkommen in der Grundschule „Am Hasenberg“



www.gshasenberg.de

Tagesordnung:

1. Grundsätzliches zur Grundschule „Am Hasenberg“
2. Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule
3. Erwartungen an ein Grundschulkind
4. Rückstellung / Vorklasse
5. Entscheidung bei Anträgen auf vorzeitige Einschulung
6. Verschiedenes





Schulprofil – Informationen zur Schule

- 12 Klassen, 1 Vorklasse, 2 Intensivklassen, Vorlaufkurs
- ca. 280 Kinder
- ca. 30 Lehrkräfte
- 2 BFZ-Lehrkräfte
- 1 Sozialpädagogin (UBUS)
- 2 FSJ
- 6 Personen in der Ganztagsbetreuung
- 2 Sekretärinnen, 1 Hausmeister
- Gute Raumausstattung: PC-Raum, Werkraum, Bücherei, Aula, diverse weitere Fachräume, Betreuungszentrum, Schulhof mit festen und mobilen Spielgeräten, 3-Feld-Sporthalle
- Vormittagsstruktur der Klasse 1:
4 bis 5 Unterrichtsstunden
- Ganztagsangebot „Pädagogische Mittagsbetreuung“
- Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr
- Umfangreiches AG-Angebot
- Umfassende IT-Neuausstattung 2024





Tagesablauf

Tagesablauf in der Grundschule „Am Hasenberg“		
7.30 - 7.50	Uhr	Ankommen in der Schule oder Betreuung
7.50 - 8.35	Uhr	1. Unterrichtsstunde
8.35 - 8.45	Uhr	gemeinsames Frühstück
8.45 - 9.30	Uhr	2. Unterrichtsstunde
9.30 - 9.50	Uhr	Hofpause
9.50 - 10.35	Uhr	3. Unterrichtsstunde
10.40 - 11.25	Uhr	4. Unterrichtsstunde
11.25 - 11.40	Uhr	Hofpause
11.40 - 12.25	Uhr	5. Unterrichtsstunde
12.30 - 13.15	Uhr	6. Unterrichtsstunde
Unterrichtsende		
Nachmittagsangebote: „PädMi“ / Betreuung / AGs		

Auf dem Weg zur Einschulung

Stand. 2019



März



- **Anmeldetermin per Post**
Kann-Kinder: Beratungstermin über Sekretariat
- **1. Informationsabend für neue Eltern** (18.03.2024)

- **Anmeldung der Schulanfänger**
 - persönliche Vorstellung des Kindes
 - Abklärung deutscher Sprachkenntnisse etc.
 - Beratungsgespräch bei evtl. vorzeitiger Einschulung
 - Sekretariat: Anmeldeunterlagen, Geburtsurkunde, Termine

September



- **Beginn des Vorlaufkurses**
 - Sprachförderung bei Bedarf

Januar

- **Kooperation KiTa und Grundschule**
 - Gespräch der Schule mit den KiTas

Auf dem Weg zur Einschulung

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Anmeldung Hort / Betreuung bis 31.01.2025

▪ Schulärztliche Untersuchung

(Termin per Post)

▪ „Kennenlerntag“ (Do, 20.03.2025)

- Besuch der Schule durch KiTa-Gruppen
- Termin: Vereinbarung zwischen Schule und KiTa
- Bei Klärungsbedarf: Beratungsgespräch mit Eltern
 - besondere Auffälligkeiten, Vorklasse, Kannkinder

▪ 2. Informationsabend (Di, 16.06.2025, 19:30 Uhr)

- Schulweg und Verkehrsverhalten von Schulanfängern
- Klassenzusammensetzung, Lehrkräfte
- ggf. kurzer **erster Elternabend** im Klassenraum

▪ Einschulungsgottesdienste (Mo, 18.08.2025)

▪ Erster Schultag (Di, 19.08.2025)

- Einschulungsfeier / Erste Unterrichtsstunde
- Einschulungscafé für die Eltern

▪ Zweiter Elternabend (Wahl der Elternvertreter)



Zusammenarbeit KiTa - Schule



Zusammenarbeit im Sinne des Bildungs- und Erziehungsplanes 0-10:

- Austausch über die Kinder
- Gegenseitige Besuche
- Gespräche auf Leitungsebene
- Gemeinsame Absprachen und Vereinbarungen
/ regelmäßige Leitungstreffen und
Arbeitsgruppen

Zusammenarbeit KiTa - Schule



www.gshasenberg.de

Gemeinsam auf dem Weg

von der

Kindertagesstätte

in die

Schule



Neu-Anspach

... die junge Stadt zum Leben.

Eltern,

Kindertagesstätte

und Schule

gestalten einen

guten Übergang

Zusammenarbeit KiTa - Schule



www.gshasenberg.de

<u>Das unterstützt Ihr Kind In der Kita / Schule</u>	<u>„Stark in der Schule“</u>	<u>Das unterstützt Ihr Kind zu Hause</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Zahl- und Mengenverständnisses • Sachthemen / Projektarbeit • Schulung der Merkfähigkeit durch Lieder, Geschichten, Reime, Aufträge merken • Arbeiten mit Farben, Formen, Größen 	<p>Kognitive Kompetenzen</p> <p>Konzentration, Wissbegierigkeit, Merkfähigkeit, Zusammenhänge erkennen und umsetzen, Mengenverständnis,...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Würfelspiele • Gesellschaftsspiele, Memory • Puzzeln • Begrenzung der „Bildschirmzeit“ • Naturerkundungen, Museumsbesuche, Theater... • ...
<ul style="list-style-type: none"> • Erzählkreis • Regelmäßiges Vorlesen und Nacherzählen • Gedichte, Lieder, Spiele, Reime, Geschichten... • Förderung der phonologischen Bewusstheit • Förderung der deutlichen Ausdrucksfähigkeit • ... 	<p>Sprachliche Kompetenzen</p> <p>Ausdrucksfähigkeit, Wortschatz, Sprachverständnis, Aufgaben verstehen und umsetzen,...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Kind ins Gespräch kommen, es erzählen lassen und Fragen beantworten • Vorlesen (Gute Nacht Geschichte) • Lieder singen • Kleine Aufträge geben • ...
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des respektvollen Umgangs miteinander • Erarbeitung von Strategien zur Konfliktbewältigung • Gemeinsames Erarbeiten von Regeln, Ritualen • „Demokratie lernen“ (im Morgenkreis, Klassenrat) • ... 	<p>Sozial-emotionale Kompetenzen</p> <p>Team/Gruppenfähigkeit, Kontaktfähigkeit, Frustrationstoleranz (mit Gefühlen umgehen können), Regelverständnis, Konfliktverhalten, psychische Stabilität,...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit und Geborgenheit geben: Kinder wertschätzen und mit ihren Gefühlen ernst nehmen • Grenzen setzen (Nein sagen) • Begonnene Aktivitäten zu Ende bringen • Kinder in Entscheidungsprozesse einbeziehen • Vorbild sein
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des respektvollen Umgangs mit Mensch, Umwelt und Eigentum (eigenes und fremdes) • Verkehrserziehung • Ausflüge, Wanderungen • offene, kooperative Arbeitsformen • ... 	<p>Lebenspraktische Kompetenzen</p> <p>Selbstständigkeit, Belastbarkeit, Ausdauer, Anstrengungsbereitschaft,...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder eigenverantwortlich handeln lassen: Im Haushalt helfen, Tisch decken, aufräumen,... • Wege zu Fuß bewältigen lassen (auch selbstständig) • selbst anziehen • Verantwortung für ihr Eigentum • ...
<ul style="list-style-type: none"> • Kreativangebote (basteln, prickeln, malen,...) • Förderung der Graphomotorik (Stifthaltung,...) • Bewegungsangebote • Naturpädagogik • Gleichgewichtsschulung • Ballspiele • ... 	<p>Motorische Kompetenzen</p> <p>Feinmotorik (Fingerfertigkeit) Grobmotorik (Körperbeherrschung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Messer und Gabel essen (Brot schmieren) • Schleife binden • schneiden, malen, kleben,... • Bewegung an der frischen Luft (Spaziergänge, Spielplatz,...) • Vereinssport • ...



Erwartungen an ein Grundschulkind

- ✧ Sozial-emotionale Entwicklung
- ✧ Arbeitsverhalten
- ✧ Kognitive Entwicklung
- ✧ Sprachliche Entwicklung
- ✧ Motorische Entwicklung





Sozial-emotionale Entwicklung

- Konfliktverhalten
- Frustrationstoleranz
- Zutrauen / Ich-Stärke
- Selbstständigkeit
- Freundlichkeit
- Regelverständnis
- Kontaktfähigkeit
- ...

Das unterstützt das Kind auf seinem Weg:

- Vorbildfunktion der Erwachsenen
- Eigenständigkeit wertschätzen
- Kindern etwas zutrauen
- Grenzen setzen und konsequent einhalten
- Wünsche nicht sofort erfüllen
- ...



Arbeitsverhalten

- Konzentration
- Arbeitstempo
- Selbstständigkeit
- Ordnung
- ...
- Ausdauer
- Sorgfalt
- Belastbarkeit
- Pünktlichkeit

Das unterstützt das Kind auf seinem Weg:

- Spiele zu Ende spielen / Aufgaben fertigstellen
- Aufräumen trainieren
- Kindern alltägliche Aufgaben zutrauen (z.B. Haushalt, einkaufen...)
- ...



Kognitive Entwicklung

- Zahlenverständnis
- Mengenverständnis
- Erkennen und unterscheiden von Formen, Farben, Größen
- Zusammenhänge erkennen
- Interesse, Neugierde, Wissbegierigkeit
- Sachwissen
- Lagebeziehungen (oben, unten, hinter, vor,...)
- ...

Das unterstützt das Kind auf seinem Weg:

- Gesellschaftsspiele spielen (Würfeln,...)
- Puzzeln
- Spielsachen sortieren, Tisch decken
- Über Zahlen, Formen, Größen im Alltag sprechen



Sprachliche Entwicklung

- Ausdrucksfähigkeit
- Wortschatz
- Phonologische Bewusstheit
- Informationen aus Geschichten entnehmen und wiedergeben
- Deutliche Aussprache
- Anweisungen verstehen und umsetzen
- Wünsche, Bedürfnisse sprachlich ausdrücken können
- ...

Das unterstützt das Kind auf seinem Weg:

- Tägliches Vorlesen
- Lieder singen
- Mit dem Kind ins Gespräch kommen, berichten lassen
- Korrekte Aussprache fordern
- ...



Motorische Entwicklung

Feinmotorik

- Malen, Umgang mit Stiften
- Umgang mit der Schere
- Umgang mit dem Kleber
- ...

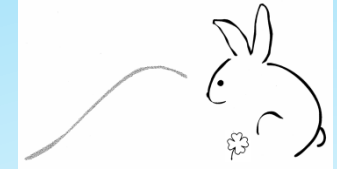
Das unterstützt das Kind auf seinem Weg:

- Stifthaltung beim Malen beachten
- Knöpfe öffnen, Schuhe binden,..
- Perlen auffädeln
- Mit Besteck essen
- Obst, Kartoffeln schälen
- Getränke eingießen
- ...

Grobmotorik

- Treppen laufen mit Fußwechsel
- Rennen, klettern, hüpfen
- balancieren, Gleichgewicht
- rückwärts gehen
- ...

- Dreirad, Roller fahren
- Naturspaziergänge
- Bewegungsangebote (z.B. Kinderturnen,...)
- ...



Wie können Sie als Eltern ihr Kind unterstützen

- Gelegenheit zum freien Spiel – Förderung der Kreativität, Neugierde, eigenes Entdecken
- Gezielte Anreize durch (Gesellschafts-) Spiele, Puzzle
- gemeinsame Unternehmungen (Naturausflüge, Museen, Theater)
- Mut zur Langeweile
- Tägliches Vorlesen
- Tägliche Bewegungszeit, Vereine
- Reduzierte Medienzeit (PC, Tablet, Fernsehen,...)
- Aufträge im „Alltag“
- Grenzen setzen, „Nein“ sagen



Schulärztliche Untersuchung

I. Aussagen im Arztbrief

- *Impfstatus*
- *Körperliche Entwicklung*
- *Sehtest*
- *Hörtest*
- *Kognitive Fähigkeiten*
- *Visuomotorik/Graphomotorik*
- *Sprachkompetenz*
- *Motorik/Koordination*
- *Verhalten*

II. Schulärztliche Empfehlung

- o *1. Klasse*
- o *1. Klasse (gezielte Beobachtung Kennenlerntag)*
- o *Vorzeitige Einschulung in 1. Klasse*
- o *Feststellung von besonderem Förderbedarf*
- o *Zurückstellung in die Vorklasse*
- o *Zurückstellung in den Kindergarten*



- Kinder mit besonderen Förderbedürfnissen werden grundsätzlich auch an der zuständigen Grundschule angemeldet.

- Für Kinder mit Förderbedarf bestehen in Hessen zwei Möglichkeiten der Beschulung:
 1. Inklusive Beschulung an der Grundschule
 2. Beschulung an einer spezialisierten Förderschule

- Die Grundschule unterstützt und berät bei allen Fragen zum sonderpädagogischen Förderbedarf



Rückstellung / Vorklasse

Rückstellung (HSchG § 58):

Eine Rückstellung vom Schulbesuch für ein Jahr ist für begründete Ausnahmefälle möglich, entweder auf Antrag der Eltern oder nach deren Anhörung und Beratung.

Die Entscheidung über eine Rückstellung trifft die Schulleitung.

Die Zurückstellung wird nicht auf die Dauer Schulpflicht angerechnet.

Besuch der Vorklasse (HSchG §18):

Kinder, die vom Schulbesuch zurückgestellt werden, können die Vorklasse besuchen. Hier wird in besonderem Maße dem unterschiedlichen körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklungsstand der Kinder Rechnung getragen. Durch die Verbindung von sozialpädagogischen und unterrichtlichen Lern- und Arbeitsformen wird der Übergang in die Grundschule erleichtert. Eine Entscheidung trifft die Schulleitung.



Wer?

Schulpflichtig, aber nicht schulfähig
Entwicklungsverzögerungen
Beratung
Antrag auf Zurückstellung

**Schulfähigkeit ist auch eine Frage
des körperlichen, geistigen und
seelischen Entwicklungsstandes.**

Wie?

Ganzheitlicher Ansatz
Wechsel von Spiel- und Arbeitsformen
Schulische Struktur, rhythmisierter Tagesablauf
Gesamtgruppe / individuelle Förderung

Was?

Aufholen von Entwicklungsrückständen
Positive Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit anregen
Konzentration und Ausdauer schulen

Warum?

Erfolgreich in Klasse 1 mitarbeiten können

„Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“

Afrikanisches Sprichwort



Entscheidung bei Anträgen auf vorzeitige Einschulung

- Schulpflichtige Kinder: alle Kinder bis 01.07.2019
- „Kann-Kinder“: ab 02.07.2019 bis 31.12.2019
- „Kann-Kann-Kinder“: ab 02.01.2020



Vorlaufkurs

Kinder, die bei der Schulanmeldung nicht über die für den Schulbesuch notwendigen Sprachkenntnisse verfügen, nehmen an einem Vorlaufkurs zur Vorbereitung des Schulanfangs teil.

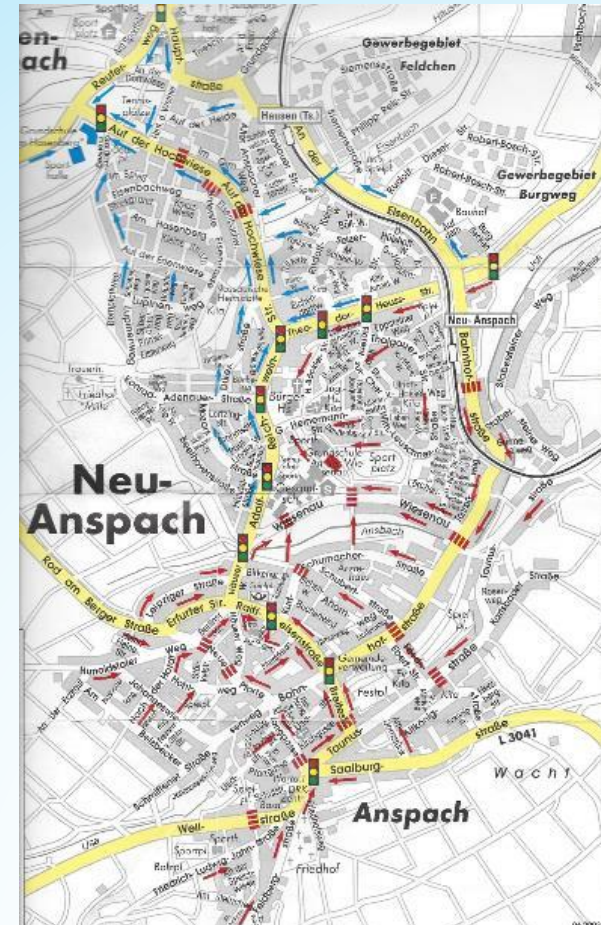
(VO GSV § 49)

Der Vorlaufkurs beginnt im September 2024.

Schulbezirksgrenzen / Gestattungen



- » Antrag nur bei zwingender Begründung
- » Gründe müssen nachgewiesen werden (keine "weiter Weg"-Begründung)
- » Zustimmung beider Schulen erforderlich
- » Letztendliche Genehmigung durch das Staatliche Schulamt
- » Formular über zuständige Schule





Kriterien zur Klassenbildung

- » Klassengröße
- » Jungen-Mädchen-Verhältnis
- » Laufgruppen
- » Gleichverteilung besonderer Bedingungen



Betreuungsangebot

- Betreuung in Modulen:
 - 7:30 bis 8:45 Uhr
 - Schulende bis 13:30 Uhr ohne Mittagessen
 - Schulende bis 15:00 Uhr
mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung
 - Schulende bis 17:00 Uhr
mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung

- 2-5 Tage flexibel buchbar

- Träger der Einrichtungen ist der Kreis,
Anmeldungen über die Betreuung

- **Anmeldefrist: bis zum 01.02. des Einschulungsjahres**
 - Formulare im Betreuungszentrum erhältlich

-

Überlegung: Umstellung auf den „Pakt für den Ganztag“



- Ganztagsangebot der Schule wahlweise montags bis donnerstags oder montags bis freitags bis 15 oder bis 17 Uhr
- Eine Teilnahme ist freiwillig (Wenn keine Teilnahme gewünscht ist, endet die verlässliche Schulzeit nach dem Stundenplanende des Kindes)
- Wenn eine Teilnahme gewünscht ist, ist ein Schulbesuch von Montag bis Donnerstag bis 15 Uhr verbindlich (eine Abholung des Kindes ist vorher nicht möglich)
- Eine Frühbetreuung ab 7:30 Uhr wird bei Bedarf ermöglicht
- Gemeinsame pädagogische Arbeit von Schule und Betreuung
- Essen und Hausaufgabenbetreuung für alle teilnehmenden Kinder
- Lehrkräfte arbeiten im Ganztag mit
- Durch die Verbindlichkeit ist eine gute pädagogische Arbeit mit festen Kindergruppen möglich
- Arbeitsgemeinschaften werden eingebunden
- Ferienbetreuung wird angeboten und kann hinzugebucht werden (Grundschule an der Wiesenau: 50,-€/Woche)
- Kosten können erst nach Zusage der Umstellung geklärt werden
- Frühester Start: Schuljahr 2025/26

Grundschulförderverein Neu-Anspach



Der Grundschulförderverein wurde mit dem Ziel gegründet, die Grundschulen mit zusätzlichen Mitteln und tatkräftiger Unterstützung in die Lage zu versetzen, die pädagogischen Aufgaben so vielfältig wie möglich zu gestalten. Dazu zählen unter anderem die Durchführung schulischer und außerschulischer Veranstaltungen und die Tötigung von Anschaffungen, zu denen der Schulträger nicht verpflichtet ist, bzw. keine Mittel zur Verfügung stehen.

Aktivitäten:

- Organisation von Schulfesten und Veranstaltungen in den Schulen
- Einschulungscafe
- Finanzierung vielfältiger Materialien, Spielgeräte, etc.
- und vieles mehr!

**Eine Unterstützung durch Mitgliedschaft und Mitwirkung
ist für die Schule wesentlich!**



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Fragen?